T. Petersen: Parallelwelt Schulpolitik

Deutscher Philologenverband 9/2019

Das Magazin für Gymnasium und Gesellschaft

Pickageogic & Hochschild Vorlage - Goal - Adolf Sten Re 84 - 40210 Dissassing of the Adolf Sten Re 84 - 40210 D

Klassenfahrten:

Schutz vor Krisen und Notfällen



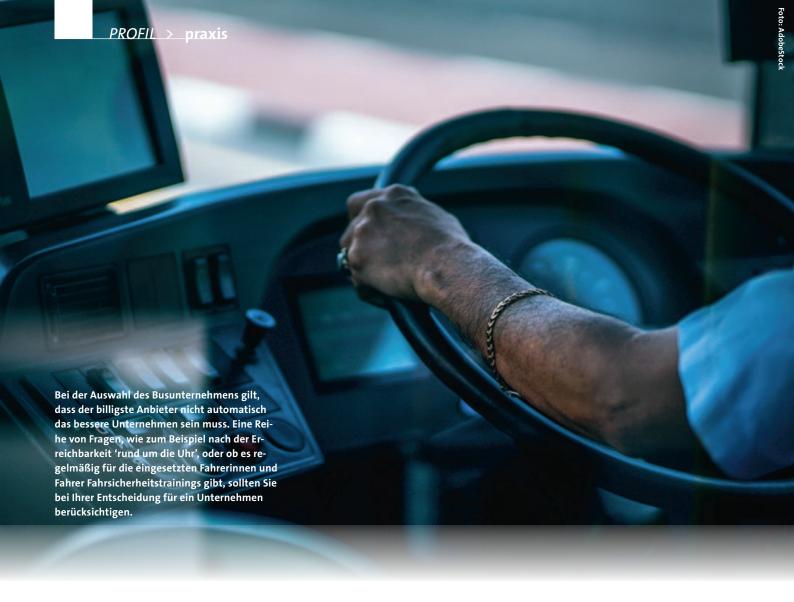


Sie wollen, dass jede Klassenfahrt zu einer wunderbaren und nachhaltig positiven Erfahrung wird. Bei der Vorbereitung ist es daher ein unangenehmes Thema, sich mit Unfällen und Krisen auseinander zu setzen – dies wird sehr häufig verdrängt. Und in den meisten Fällen geht es ja auch gut aus – aber eben nicht immer. Deshalb möchte Sie Thomas Seidenberg von ts|medialog GmbH einladen, sich dieser Thematik zu stellen, damit so ein Ereignis möglichst gar nicht erst geschieht, oder zumindest alles getan wird, die negativen Auswirkungen von Unfällen und Ereignissen zu minimieren.

nvermittelt und plötzlich kommen Sie in eine Situation, die Sie niemals für möglich gehalten haben: Eine Schülerin Ihrer Gruppe wird sexuell belästigt oder sogar missbraucht, ein Schüler fällt unter Alkoholeinfluss aus

dem Fenster des Hotels und trägt schwere Schäden davon, die Einrichtung, in der Sie übernachten oder die Sie besuchen,

oder ein Streit im Bus eskaliert so sehr, dass der Fahrer einen Unfall verursacht. Oder Sie und Ihre Gruppe werden bei einer Stadtführung direkt oder indirekt Opfer eines Terroranschlages. Diese Vorkommnisse sind nicht nur persönlich sehr belastend, sondern fast immer ein Schock für alle Beteiligten. Eine Krise ist eine traumatisierende Situation, die weit vom regulären Alltag abweicht. Dadurch kann eine Krise sich schnell



verselbständigen und weiter verschärfen. Sie als verantwortliche(r) Lehrerin/Lehrer werden geradezu überrollt von den Ereignissen und sind dann nicht mehr Herr/in der Lage, obwohl gerade jetzt die Schülerinnen und Schüler Schutz, Hilfe und Orientierung bei Ihnen suchen.

Schon kurze Zeit nach dem Ereignis zeigen Ihnen Ihre Schülerinnen und Schüler bereits erste Veröffentlichungen in Online-Medien. Tatsächliche Informationen werden darin oft mit Spekulationen und Sensationslust gemixt. Zugleich ist die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerade zu Beginn besonders hoch. Gaffer behindern Rettungsmaßnahmen, filmen, machen Bilder von Betroffenen. Schneller als erwartet sind Sie und Ihre Schule über Nacht in aller

Munde, denn Journalisten stehen im ständigen Kampf um Quoten und Auflagen.

Wie verringert man die Wahrscheinlichkeit solcher Situationen und was kann man im Falle der Fälle tun? Zunächst ist Prävention der erste wichtige Baustein in einem Krisenmanagement.

Möglichkeiten der Planung einer Klassenfahrt

Wenn Sie eine Klassenfahrt planen haben Sie grundsätzlich mehrere Möglichkeiten:

 Sie planen die Reise (allein) bzw. zusammen mit Ihren Schülerinnen/Schülern und buchen zum Beispiel die Unterkunft und den Verkehrsträger, beispielsweise Bus direkt,

oder

2. Sie nehmen die Hilfe eines Schul- bzw. Klassenfahrtenveranstalters in Anspruch.

Grundsätzlich gilt: Wenn Sie die Hilfe eines Veranstalters in Anspruch nehmen, haben Sie unter Sicherheitsgesichtspunkten einen Partner für die strengen Haftungsregelungen nach dem deutschen Reiserecht. Er hat nach § 651q BGB eine Beistandspflicht für die Reisenden und muss für seine Kunden bei Notfällen rund um die Uhr erreichbar sein. Soll Ihre Klassenfahrt eine Flugreise werden, empfehle ich Ihnen auf jeden Fall die Buchung Ihrer Schul-/Klassenfahrt über einen Veranstalter, da er das Risiko für eine Insolvenz zum Beispiel der Fluggesellschaft trägt und selbst gesetzlich verpflichtet ist, eine Insolvenzversicherung abzuschließen. Damit sind Ihre eingezahlten Gelder im Falle einer Insolvenz abgesichert. Wenn Sie den Zug zum Flug über den Veranstalter buchen, trägt dieser zum Beispiel das Risiko, wenn sich die Bahn verspätet und Sie dadurch den Flug verpassen. Ein guter Veranstalter unterstützt Sie zusätzlich bei Ihrer Aufsichtspflicht und wählt seine Leistungspartner sorgfältig aus. Das gilt auch für sämtliche Ausflüge, die Sie dann 'vor Ort' unternehmen und vorab gebucht haben. Fahren Sie ins Ausland, ist der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung unerlässlich. Sie sorgt für die bestmögliche medizinische Versorgung und hilft und unterstützt im Krisenfall. Viele Veranstalter bieten sehr günstige Gruppentarife an. Vielfach ist die Buchung über einen Veranstalter nicht

ላbb.: ts|medialog GmbH

nur einfacher, sondern auch aus Kostengründen sinnvoll, da dieser durch ein größeres Einkaufsvolumen vielfach sehr günstige Konditionen erzielen

Möchten Sie direkt buchen, sollten Sie einige Grundsätze beachten: Die Bahn ist grundsätzlich ein sehr sicheres Verkehrsmittel, aber oft nicht praktikabel. Bei der Auswahl des Busunternehmens gilt: Der billigste Anbieter muss nicht automatisch das bessere Unternehmen sein. Fragen Sie bei der Bitte um ein Angebot gleich noch mit ab, ob das Unternehmen 24/7 erreichbar ist, ob es regelmäßig Fahrsicherheitstrainings für die Fahrer gibt. Werden Lenk- und Ruhezeiten immer beachtet? Ist der eingesetzte Bus mit Sicherheitsgurten ausgestattet? Interessant ist auch die Information, ob es im Busunternehmen ein ausgearbeitetes bzw. vorbereitetes Krisenmanagement gibt und es einem Krisenmanagement/Notfall-Programm angeschlossen ist.

Immer das Krisenmanagement/ **Notfall-Programm** hinterfragen

Nehmen Sie sich vor Antritt der Klassenfahrt die Zeit, sich mögliche Notfälle Ihres Vorhabens zu vergegenwärtigen, und schreiben Sie in eine Liste auf, wie Sie bestmöglich Gefahrenpunkte vermeiden, dann quält Sie im Falle eines Falles auch kein schlechtes Gewissen. Laden Sie sich, wenn Sie beispielsweise in Deutschland unterwegs sind, die aktuelle App des Deutschen Wetterdienstes hoch, damit Sie als Verantwortliche(r) einer Klasse immer über die aktuelle Wettersituation im Bilde sind. Bei Unwetterwarnungen haben Sie mit der Ihnen anvertrauten Gruppe nichts mehr außerhalb von festen Unterkünften verloren

Tagesgeschäft

- · ein/ wenige Schüler betroffen
- Bearbeitung durch Lehrer vor Ort
- kein Medieninteresse

- Diebstahl in der Unterkunft
- einzelner Krankheitsfall
- fahrlässige Sachbeschädigung

Außergewöhnliches Ereignis

- Auswirkungen auf gesamte Klasse möglich
 Durchführung der Fahrt gestört
- kein/geringes Medieninteresse
- schwere Unwetter
- Busunfall ohne Verletzte
- Anzeichen von Erkrankungen
- kurzer Stromausfall

Signifikantes Ereignis

- Schüler betroffen/verletzt
- Durchführung der Fahrt deutlich gestört
- erhöhtes Medieninteresse

- sexueller Übergriff
- Unfall/Sturz von Balkon/Treppe
- Häufung von Erkrankungen
- längerer Stromausfall

Komplexes Ereignis - Krise

- Schüler schwer verletzt/verstorben
- Durchführung der Fahrt massiv gestört
- starkes Medieninteresse

- Überfall oder Todesfall
- Epidemie
- Terroranschlag

Krisen-Ampel für Klassenfahrten

und umsichtige Hoteliers oder Unterkunftsbetreiber warnen Ihre Gäste auch davor. Die generelle Frage bei Unfällen und schwerwiegenden Ereignissen wird sein: Haben Sie im Rahmen Ihrer Aufsichtspflicht alles unternommen, um diese zu verhindern? Wenn Sie mit einer Klasse ins Gelände gehen, obwohl es eine Unwetterwarnung gab und es passiert dadurch etwas, haben Sie wohl fahrlässig gehandelt. Sie müssen nämlich vorhersehbare Gefahren vorausschauend erkennen und zumutbare Anstrengungen (zum Beispiel Wettervorhersage beachten) unternehmen, um die Ihnen anvertrauten Minderjährigen vor Schaden zu bewahren. Machen Sie das nicht, dann haben Sie ein Problem mit Eltern, dem Dienstvorgesetzten, der Öffentlichkeit und auch mit Staatsanwälten.

Also hinterfragen Sie die Krisenkompetenz des Veranstalters und Ihrer Unterkunft: Sind diese durch adaquates Krisenmanagement vorbereitet? Fragen Sie schon bei der Planung nach, denn hier gibt es Qualitätsunterschiede, die nicht von der Größe des Veranstalters, des Busunternehmens oder der Einrichtung abhängen. Leider gibt es immer

noch Anbieter, die kein adäquates Krisenmanagement vorhalten und Sie damit auch bei der Prävention und auch in schwierigen Situationen nicht qualifiziert unterstützen können. Als eine Orientierung können Qualitätssiegel dienen, wie die des Reisenetzes (Deutscher Fachverband für Jugendreisen) oder des Bundesforums für Kinder- und Jugendreisen e.V.

Sollten Sie in Deutschland unterwegs sein, ist es ratsam, die aktuelle App des **Deutschen Wetterdienstes** auf Ihr Handy zu laden. So sind Sie bei anstehenden Exkursionen immer über die Wettersituation im Bilde.



Prüfen Sie, ob Sie über alle erforderlichen Informationen und Einwilligungen der Erziehungsberechtigten verfügen, die die Teilnehmer der Reise betreffen, beispielsweise Allergien, Einnahme von Medikamenten, Schwimmfähigkeit

Wichtig: Einhaltung der geltenden Anschnallpflicht

Auch wenn der Bus zu den sichersten Verkehrsmitteln überhaupt zählt, besteht ein gewichtiges Risiko auf Klassenfahrten, in einen Verkehrsunfall verwickelt zu werden. Achten Sie bitte unbedingt und kompromisslos auf die Einhaltung der geltenden Anschnallpflicht in Reisebussen - auch bei kurzen Transfers während der Klassenfahrt! Der Fahrer muss ebenfalls auf die Gurtpflicht hinweisen. Der Gurt kann die Businsassen bei einem Unfall vor schweren Verletzungen schützen und Lebensretter sein. Die Gurtpflicht für Reisebusse wurde in Deutschland zum 1. Januar 1999 gesetzlich verankert. Seit dem 1. Oktober 1999 sind die Hersteller von Reisebussen verpflichtet, ihre Fahrzeuge mit Gurten auszurüsten. Eine

Nachrüstpflicht für ältere Busse gibt es wegen technischer und wirtschaftlicher Probleme allerdings nicht! Auf EU-Ebene gibt es seit Mai 2006 eine Pflicht zum Anschnallen in Reisebussen.

Das Gepäck muss immer sicher verstaut werden! Große und schwere Gepäckstücke gehören in die dazu vorgesehenen Gepäckfächer der Busse. Im Falle eines Unfalls können Gepäckstücke sonst zu gefährlichen Wurfgeschossen werden. Übrigens: Auch im Flugzeug gilt: Immer angeschnallt bleiben, auch wenn die Anschnallzeichen erloschen sind. Bei unerwarteten Turbulenzen bleibt man so sicher auf seinem Sitz und unverletzt.

Fragen Sie Verantwortliche einer Einrichtung, in der Kinder- und Jugendliche untergebracht werden sollen, ob dort Informationen hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Mitarbeiter/innen eingeholt werden - Stichwort: 'erweitertes polizeiliches Führungszeugnis'. Unterkünfte sollten ab 22 Uhr verschlossen bzw. verschließbar sein oder über eiNaturkatastrophen

Hochwasser, Lawinen, schwere Unwetter z.B. mit Überschwemmungen, Stürmen, Sturmflut, Erdbeben und Erdrutsch



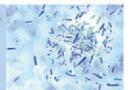
Technische Unglücksfälle

durch bauliche Mängel, Verschleiß, mangelhafte Wartung und menschliches Versagen



Gesundheitliche Probleme/Unfälle von Schülern

(ansteckende) Krankheiten z.B. durch mangelhafte Hygiene oder unsachgemäß zubereitete Speisen, Todesfall, (Androhung von) Suizid, Epidemie, Treppen- und Balkonstürze



Kriminalität und Gewalt von Schülern

wie randalierende Schüler, grober Unfug unter Drogeneinfluss, sexuelle Übergriffe oder Diebstahl



Kriminalität und Gewalt gegenüber Schülern

Drohanruf, Amoklauf, terroristischer Anschlag, Kriminalität und Gewalt durch Externe wie schwerer Raub und Entführung oder sexuelle Übergriffe



Klassifikation von Risiken und Krisen auf Klassenfahrten

ne 24-Std.-Rezeption verfügen, damit Unbefugte sich nicht Zugang zur Einrichtung und den Räumen verschaffen können. Achten Sie auf Sturzgefahren (Fenster/Treppen) und Rauchmelder in der Einrichtung. Vor Ort machen Sie Ihren Schülerinnen und Schüler altersgerecht klare Ansagen, was erlaubt und was nicht erlaubt ist.

Handlungsschritte bei Notfällen bzw. einem Unfall

Unfallstelle/Gefahrenstelle sichern/absperren, Erste Hilfe leisten/veranlassen und zunächst Notruf je nach Vorfall an Arzt, Notdienst, Polizei, Feuerwehr etc. absetzen! Europaweiter Notruf 112. Mobilisieren Sie bei einer Krise so viele Personen wie möglich, um die Handlungsfähigkeit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich einen Überblick und regeln Sie die Aufgabenverteilung. Vermeiden Sie Schuldzuweisungen und Diskussionen

zum Ereignis oder zur Unfallursache. Rettungskräfte (einweisen - Warnweste tragen!) bei Bedarf unterstützen – deren Anweisungen befolgen!

Teilen Sie die Teilnehmer möglichst in drei Gruppen ein: Teilnehmer, die von dem Vorfall nichts mitbekommen haben (Gruppe 1), Geschwister, Bekannte und Freunde der Betroffenen (Gruppe 2) und Augenzeugen und direkt vom Unfall Betroffene (Gruppe 3). Setzen Sie Gruppe 1 separat und erklären Sie ruhig und sachlich, was vorgefallen ist. Gruppen 2 und 3 benötigen besondere Zuwendung und Unterstützung - nehmen Sie möglichst professionelle Hilfe in Anspruch.

Und ganz wichtig ist: Alle Teilnehmer sind vor Medien-

DER AUTOR

Thomas Seidenberg ist geschäftsführender Gesellschafter der ts|medialog GmbH.

hängiger Dienstleister im Bereich Krisenmanagement mit Schwerpunkt Touristik mit zahlreichen praktischen Erfahrungen (unter anderem Busunfälle und Terroranschläge zum Beispiel in Nizza). Zu den Kunden zählen öffentliche Institutionen, Kirchen, Vereine, Verbände, mittelständi-



nehmen (Bus/Schiene) in Deutschland, Österreich und Italien. ts|medialog bereitet seine Kunden auf einen Krisenfall vor und unterstützt diese im Falle einer Krise bei allen relevanten Vorfällen (auch unabhängig von Schadensereignissen) umfassend mit einem leistungsfähigen Netzwerk (365/24). Das interdisziplinäre Experten-Netzwerk besteht aus Journalisten, Notfallpsychologen und Rechtsanwälten unter Einbeziehung öffentlicher Institutionen und Versicherungen.

Kredite

Bountendarlehen (0.000 e -720.000 Vorteilszins für den öffent. Dienst echter Vorteilszins Umschuldung: Raten bis 50% senken 70 effektiver Jahreszins Baufinanzierungen echt günstig um teurere Kredite, Beamte 10800 - 1000 500 Free Call Unser neuer und bester Zins aller Zeiten, noch nie waren die Zinskosten so gering! utschlands günstiger Speqial-Beamtenkredit ohne Versicherungen

vertretern zu schützen; ggf. müssen Sie Verantwortliche der Einrichtungen bitten, das Hausrecht durchzusetzen, oder auch die Polizei um Unterstützung bitten. Sinnvollerweise weisen Sie alle Schülerinnen und Schüler vor Antritt der Reise darauf hin, dass im Notfall keine Informationen / Bilder in sozialen Netzwerken ohne Absprache mit Ihnen verbreitet werden dürfen, auch um die persönlichen Rechte der Betroffenen zu schützen. Sie sollten auch die Notfallnummer des Veranstal-

ters wählen (falls bei dem gebucht), um Rat und unterstützende Hilfe zu bekommen und die Schule informieren. Sie sind vielleicht auch in einer emotionalen Ausnahmesituation. Bedenken Sie: Gegenüber der Polizei besteht Auskunftspflicht nur zur Person (Identität). Fragen zum Sachverhalt müssen zunächst nicht beantwortet, es sei denn diese Angaben sind unmittelbar zwingend zeitnah notwendig, um weitere Personenschäden oder größere Sach-

schäden zu verhindern. Im Ausland verständigen Sie bitte sofort das entsprechende deutsche Konsulat bzw. die Botschaft. In wirklich dringenden Notfällen ist in vielen Fällen dort auch ein Bereitschaftsdienst rund um die Uhr erreichbar. Informationen dazu finden Sie entweder auf der Webseite, aushängend an der Botschaft oder auch auf dem Anrufbeantworter Rei Krankheit oder Unfall sollte dann auch sofort die Auslandsreisekrankenversicherung informiert werden. Diese kann bei den unterschiedlichsten Notfällen vielfach direkter als das Konsulat helfen und übernimmt zudem in vielen Situationen sogar die Kosten. Daher sind Sie gut beraten, beim Abschluss einer Auslandskrankenversicherung auf die erweiterten Assistance-Leistungen zu achten.

Kontakt:

ts|medialog GmbH Tel.: 05 21/96 76 80

E-Mail: kontakt@ts-medialog.de Web: www.crash-consulting.de

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Für den Notfall -Ein Dokumentenordner für Jung und Alt

Was Sie davon haben:

Die dbb bundesseniorenvertretung hat beschlossen, diesen Dokumentenordner herauszugeben, damit ihre Mitglieder und deren Angehörige für den Notfall gewappnet sind. Die Mappe erleichtert es, wichtige Unterlagen und Informationen zusammenzustellen und zu ordnen.

Der Ordner enthält u. a. Vorlagen zu folgenden Themen:

- Vorsorgedokumente/ Vertrauenspersonen
- · laufende Verpflichtungen
- Versicherungen
- · Verträge etc.



INFORMATIONEN FÜR BEAMTE UND ARBEITNEHMER

dbb verlag gmbh Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin

Telefon: 0 30/7 26 19 17-23 Telefax: 0 30/7 26 19 17-49 E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de Internet: www.dbbverlag.de

	Onlineshop	
BESTELLCO	UPON	Zuschicken oder faxen
Fuemplarie File	dan Matfall	Ein Dolumentensedess

tfall - Ein Dokumentenordner für Jung und Alt" (€ 7,90 je Ordner inkl. MwSt. und Versand) Verlagsprogramm

Anschrift

Telefon/E-Mail (freiwillig)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerufs an: dib verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 10117 Berlin. Tel.: 0 30/726 19 17-23, Fax: 0 30/726 19 17-49, E-Malt: vertrieb@dbbverlag.de

Werbeeinwilligung:

Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die dibb verlag gmbh über eigene Produkte (gedruckte und eiektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck oder per E-Mas Informert. Die von ihr gemachten frevelagen Angaben durch zu desem zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werblichen Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mittellung per Post an die dibb verlag gmbh, Friedrichstr. 165, 1017 Berlin, per E-Mail an vertrieblichberräng.de, per Fax an 0 30/7 26 19 17-49 oder tele-fonisch unter 0 30/7 26 19 77-28. Im Falle des Widerspruchs werden Ihre Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung Ihrer Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift



So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über unseren Onlineshop mit.

€ 7,90* je Ordner

ISBN 978-3-87863-215-3

* inkl. MwSt. und Versandkosten